

Protokoll

über die 20. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Umwelt-, Bau- und
Feuerwehrausschusses der Stadt Wedel am Donnerstag
dem 01.10.2015, im Sitzungsraum Vejen des Rathauses

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:21 Uhr

Anwesend:

CDU-Fraktion:

Herr Detlev Blohm	
Frau Kerstin Dorbandt	
Herr Jörg Keller	stellvertr. Ausschussmitglied
Herr Klaus Schröder	stellvertr. Ausschussmitglied
Herr Stephan Schwartz	

WSI:

Herr Dr. Stephan Bakan	stellvertr. Ausschussmitglied
Frau Renate Palm	stellvertr. Ausschussmitglied

SPD-Fraktion:

Herr Hans-Peter Nowack
Herr Wolfgang Rüdiger

Bündnis-90/Grüne-Fraktion:

Herr Thomas Grabau	Vorsitzender
Herr Willibald Ulbrich	stellvertr. Ausschussmitglied

FDP-Fraktion:

Herr Prof. Dr. Helmut Thöm

Fraktion DIE LINKE:

Herr Dieter Strüven	stellvertr. Ausschussmitglied
---------------------	-------------------------------

Umweltbeirat:

Herr Jens Peyn

Verwaltung:

Frau Regina Flesken	stellv. Fachdienstleiterin 2-10
Herr Klaus Lieberknecht	Fachbereichsleiter 2
Frau Christiane Maylahn	Leitstelle Umweltschutz
Frau Sonja Taschendorf	Schriftführerin
Frau Birgit Woywod	Fachdienstleiterin 2-60

Stadtentwässerung:

Herr Uwe Harms

Werkleiter

Vertreter Kleingartenverein:

Herr Jörn Stührenberg

Es fehlte entschuldigt:

CDU-Fraktion:

Herr Jan Höpermann

Herr Ulrich Kloevekorn

stellvertr. Vorsitzender

WSI:

Frau Ingrid Paradies

Frau Anette Wente

Bündnis-90/Grüne-Fraktion:

Herr Dr. Ralf Sonntag

Fraktion DIE LINKE:

Herr Johannes Schneider

Seniorenbeirat:

Frau Dr. Sigrun Klug

Herr Reinhard Schuster

Es sind 6 Zuschauer und 2 Pressevertreter anwesend.

Um 18:00 Uhr begrüßt der Vorsitzende alle Anwesenden, stellt die ordnungs- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Sitzung. Herr Grabau verpflichtet das stellvertretende bürgerliche Mitglied Herrn Strüven durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten sowie Verschwiegenheit und führt diesen in sein Amt ein.

Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor. Herr Grabau stellt den Antrag, für die Punkte 7 und 8 die Öffentlichkeit auszuschließen. Mit 8 Ja / 5 Nein / 0 Enthaltungen findet der Antrag nicht die notwendige 2/3- Mehrheit, so dass auch diese Punkte öffentlich beraten werden.

Der Punkt 5.3. wird zeitlich vorgezogen ohne die Nummerierung im Protokoll zu verändern.

Damit kann die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten werden:



- 1.) Einwohnerfragestunde
- 2.) Mitteilungen und Anfragen zu Kleingartenangelegenheiten
- 3.) Anhörung Beiräte
- 4.) Protokollgenehmigung, hier: Protokoll der 19. Sitzung vom 03.09.2015
- 5.) Beschlussvorlagen
 - 5.1 Umbau- und Erweiterungsarbeiten EBG (abgeschlossen 2013);
hier: Finanzielle Restabwicklung
Vorlage: BV/2015/100
 - 5.2 Erhöhung des Benutzungsentgeltes für Wohnmobile auf dem Festplatz
der Stadt Wedel
Vorlage: BV/2015/095
 - 5.3 Einstellung der entgeltpflichtigen Vergabe von Fahrradboxen in der P+R-
Anlage und An der Auweide
Vorlage: BV/2015/103
- 6.) Mitteilungen und Anfragen
 - 6.1 Stand wichtiger Bauvorhaben - Tief- und Gartenbau
Vorlage: MV/2015/083
 - 6.2 Bericht der Verwaltung zu Beschlüssen und Prüfaufträgen
 - 6.3 Sonstiges
- 7.) Beschlussvorlagen
 - 7.1 Städtische Wohnunterkunft Feldstraße - Beauftragung des Standsicher-
heitsnachweises
Vorlage: BV/2015/096
- 8.) Mitteilungen und Anfragen
 - 8.1 Pachtangelegenheit im Bereich Schulauer Hafen
Vorlage: MV/2015/082
 - 8.2 Eilentscheidung des Bürgermeisters
Vorlage: MV/2015/086
- 9.) Unterrichtung der Öffentlichkeit



Öffentlicher Teil:

1.) Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner bezweifelt, dass die in der Vorlage genannten Kosten tatsächlich für die Fahrradboxen entstehen. Er regt eine Preissenkung auf z.B. 48 € an.
Herr Hagendorf plädiert dafür, die seitlichen Parkplätze wegzunehmen, die Käfige abzureißen und eine Radstation zu errichten.

2.) Mitteilungen und Anfragen zu Kleingartenangelegenheiten

Der Vertreter des Kleingartenvereins ist anwesend, hat aber nichts zu berichten.

3.) Anhörung Beiräte

Der Seniorenbeirat hat sich entschuldigt. Der Umweltbeirat hat nichts zu berichten.

4.) Protokollgenehmigung, hier: Protokoll der 19. Sitzung vom 03.09.2015

Der letzte Satz unter TOP 2 ist missverständlich und wird wie folgt ersetzt:

„Die Leistungen der Versicherung sind für den geplanten Neubau nicht ausreichend.“

Mit dieser Korrektur genehmigt der Ausschuss das Protokoll mit 7 Ja / 0 Nein / 6 Enthaltungen.

5.) Beschlussvorlagen

5.1.) Umbau- und Erweiterungsarbeiten EBG (abgeschlossen 2013); hier: Finanzielle Restabwicklung Vorlage: BV/2015/100

Herr Lieberknecht erklärt, dass es sich hier nicht um zusätzliche Kosten handelt. Die Mittel waren nicht übertragen worden, so dass aus formalen Gründen ein weiterer Beschluss notwendig ist.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig:

Der Rat beschließt, für die finanzielle Restabwicklung des in den Jahren 2012 bis 2013 erfolgten Umbaus der damaligen Regionalschule Wedel und heutigen Ernst-Barlach-Gemeinschaftsschule (hier: 11. BA, Foyer und Außenfahrstuhl) insgesamt 33.360 € im Budget 2182-02703 außerplanmäßig zur Verfügung zu stellen.

Die Deckung erfolgt zum einen durch Verringerung des Budgets 5730-01702 (Investitionen Bauhof, hier: Bau eines neuen Salzlagers) um 14.160 € und zum anderen durch Verringerung des Budgets 2182-01707 (Kauf von 2 Klassenraum-Containern für die Gebrüder-Humboldt-Schule) um 19.200 €.



5.2.) Erhöhung des Benutzungsentgeltes für Wohnmobile auf dem Festplatz der Stadt Wedel
Vorlage: BV/2015/095

Herr Lieberknecht berichtet, dass bei der guten Qualität und der Lage des Platzes 10 € pro Nacht nicht überhöht sind.

Herr Schwarz beantragt, ein Entgelt von 12 € nehmen, da schon die Entsorgungsmöglichkeiten ein Alleinstellungsmerkmal sind.

Herr Nowack verlangt in dem Fall eine Staffelung für Langparker. Ihm wird geantwortet, dass das nicht nötig ist, da die Wohnmobilsten höchsten 3 Tage auf dem Platz stehen dürfen.

Herr Lieberknecht warnt, dass zu hohe Gebühren bewirken können, dass die Wohnmobile auf das Stadtgebiet ausweichen.

Herr Bakan schlägt vor, dem Beschlussvorschlag zu folgen. Eine Erhöhung von 6 € auf 10 € ist schon erheblich. In ein bis zwei Jahren könne man die Gebühren noch einmal überprüfen.

Der Antrag, das Benutzungsentgelt auf 12 €/Nacht zu erhöhen, wird vom Ausschuss mit 5 Ja / 8 Nein / 0 Enthaltungen abgelehnt.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat mit 8 Ja / 5 Nein / 0 Enthaltungen:

Der Rat beschließt die Erhöhung des Benutzungsentgeltes für Wohnmobile auf dem Festplatz von derzeit 6,00 € pro Nacht und Wohnmobil auf 10,00 € ab 01.01.2016.

5.3.) Einstellung der entgeltpflichtigen Vergabe von Fahrradboxen in der P+R-Anlage und An der Auweide
Vorlage: BV/2015/103

Herr Ulbrich beantragt eine Vertagung. Die Stadt soll prüfen, inwieweit Fördergelder zu erhalten sind, so z.B. von NAH.SH. Er beklagt die Ungleichbehandlung von Wedelecs und normalem Radverkehr und sagt, dass bei der P+R-Anlage für Pkws auch keine Kostendeckung erwartet wird. Er regt eine Beaufsichtigung oder eine Radstation in Zusammenarbeit mit der Arbeitsloseninitiative oder mit dem Bundesfreiwilligendienst an.

Herr Schwarz meint, dass man das Angebot aufrechterhalten soll, aber die Kosten im Auge behalten muss. Eine Kostendeckung hält Herr Dr. Thöm für nicht durchsetzbar und schlägt vor, probeweise für ein Jahr die Gebühren zu halbieren.

Die SPD und die Linken schließen sich dem Beratungsbedarf an. Herr Rüdiger verweist auf die ungenutzte Fahrradbox beim Elbe 1. Die Verwaltung antwortet, dass diese für die Wedelecs gedacht ist und daher in die Zuständigkeit der Stadtwerke fällt. Man wird bei den Stadtwerken nachfragen.

Die Verwaltung erinnert daran, dass das kostendeckende Entgelt im Rahmen der Haushaltskonsolidierung beschlossen worden war. Der Verwaltung ist wichtig, die jetzige Situation darzustellen und die Frage, zu welchen Konditionen die Boxen weiter angeboten werden sollen, zu klären.

Der Ausschuss diskutiert, ob und welche Aufträge mit der Vertagung verbunden werden sollen.

Herr Lieberknecht gibt zu bedenken, dass dies ein schwieriges Thema ist, für das es keine schnelle Lösung gibt. Eine einfache Möglichkeit ist, die Boxen günstiger oder kostenlos anzubieten, um dann eine langfristige Lösung zu finden.



Der Ausschuss beschließt die Vertagung bis zur nächsten Sitzung ohne weitere Auflagen.

6.) Mitteilungen und Anfragen

6.1.) Stand wichtiger Bauvorhaben - Tief- und Gartenbau Vorlage: MV/2015/083

Es wird nach der Kostenbeteiligung von Trioptics für den Parkplatz am Hafen gefragt. Die Verwaltung antwortet, dass es noch kein Verhandlungsergebnis gibt. Zum Thema Beleuchtung Holmer Straße erklärt Frau Woywod, dass der Landesbetrieb einer Vermessung auf Kosten der Stadt Wedel zugestimmt hat. Ansonsten ist er bezüglich der Leitung bei seiner Entscheidung geblieben. Die Vermessung ist beauftragt. Auf Nachfrage kündigt Herr Lieberknecht eine Mitteilungsvorlage über die Anbaumöglichkeiten an der GHS für die Novembersitzung an. Herr Strüven fragt, warum die Kosten für die Nordumfahrung in der MV gelistet sind, obwohl man sich im letzten Ausschuss dagegen entschieden hat. Frau Woywod erklärt, dass zwei Ausschüsse widersprechende Beschlüsse gefasst haben und man erst den Ratsbeschluss abwarten muss.

6.2.) Bericht der Verwaltung zu Beschlüssen und Prüfaufträgen

Frau Woywod berichtet, dass die Schadstellen am Bürgersteig der Bahnhofstraße keine Stolpergefahr darstellen und damit auch kein Handlungsbedarf besteht. Bei Schnee und Eis sind die Anlieger verpflichtet, rechtzeitig zu räumen. Auch an der Schulauer Straße sind die Unebenheiten nicht gravierend genug. Beim Neubau Wiedestraße muss der Bauherr den Gehweg wieder herrichten. Zunächst werden dort aber Telekom-Leitungen verlegt. Die Sturmschäden im Kleingartenverein sind ein Versicherungsschaden, der beim kommunalen Versicherer, dem KSA, liegt. Im Zusammenhang mit dem Bauprogramm der Erschließung BusinessPark Elbufer Wedel (BV/2015/043) setzen sich die jährlichen Folgekosten wie folgt zusammen: Unterhaltung der Verkehrsflächen (20.000 m³) 20.000 €, Unterhaltung der Grünflächen (5.000 m³) 5.000 €, Strom und Wartung der Lichtsignalanlagen 5.000 €, Strom und Wartung der Beleuchtung 7.500 €, Baumpflege 2.5000 €.

6.3.) Sonstiges

Frau Dorband regt an, auf den Radwegen Embleme aufzubringen, um das Radfahren auf der falschen Seite zu unterbinden. Herr Bakan erkundigt sich nach dem Vorhaben Ecke Feldstraße, wo das Kino war. Es wird geantwortet, dass inzwischen eine Baugenehmigung vorliegt. Herr Ulbrich verweist auf die Anfrage der Grünen (Anlage 1). Herr Lieberknecht antwortet, dass der Skybeamer eine Genehmigung hat. Die Bauaufsicht hatte bei verschiedenen Behörden nachgefragt und es lagen keine öffentlich-rechtlichen Bedenken vor. Es gibt Auflagen, so darf der Rotationswinkel maximal 5 % betragen und die Betriebszeiten sind auf 22-4 Uhr freitags und sonnabends begrenzt.



7.) Beschlussvorlagen

7.1.) Städtische Wohnunterkunft Feldstraße - Beauftragung des Standsicherheitsnachweises Vorlage: BV/2015/096

Herr Bakan erkundigt sich, ob im Beschluss nicht „vorbehaltlich des Ergebnisses des Bürgerentscheids“ stehen muss. Herr Lieberknecht entgegnet, dass man keine Zeit verlieren will und daher jetzt schon die nötigen Planungen auf den Weg bringen will.

Der Ausschuss beschließt mit 8 Ja / 5 Nein / 0 Enthaltungen:

Der Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss beschließt, Dipl.Ing. H.-J. Meissner mit dem Standsicherheits- und Wärmeschutznachweis für die Städtische Wohnunterkunft Rudolf-Breitscheid-Str./Feldstr. zu beauftragen. Die Beauftragung erfolgt nach HOAI für die Leistungsphasen 1-4.

Die Auftragssumme beträgt rd. 19.000 €. Die Mittel sind Budget 3154 01703 vorhanden.

8.) Mitteilungen und Anfragen

8.1.) Pachtangelegenheit im Bereich Schulauer Hafen Vorlage: MV/2015/082

Herr Strüven fragt, warum die Mitteilung nicht schon in der letzten Sitzung zur Kenntnis genommen wurde. Herr Rüdiger antwortet, dass viele Fragen unbeantwortet geblieben wären.

8.2.) Eilentscheidung des Bürgermeisters Vorlage: MV/2015/086

Der Ausschuss nimmt die Vorlage ohne Aussprache zur Kenntnis.

9.) Unterrichtung der Öffentlichkeit

entfällt

Um 19:21 Uhr schließt Herr Grabau die Sitzung.

gez. Thomas Grabau

Vorsitzender

Sonja Taschendorf
Schriftführerin

Datum der Unterschrift 07.10.2015

07.10.2015



